

## Unsere Weinkarte

*Verehrte Gäste,*

*mit viel Liebe und Leidenschaft haben wir für Sie die nachfolgenden Weine zusammengestellt. Der Schwerpunkt liegt natürlich bei den Erzeugnissen unserer Heimat, der Südpfalz. Wir wollen Ihnen aber auch die Möglichkeit bieten, ausgesuchte Weine aus anderen Regionen zu verkosten.*

*Gerade bei der Auswahl der deutschen Gewächse haben wir Wert darauf gelegt, Ihnen jeweils Spitzenerzeuger der Weinbaugebiete vorzustellen.*

*Um Ihnen eine Orientierungsmöglichkeit zu bieten, haben wir Bewertungsnotizen verschiedener Weinführer angemerkt.*

*Diese sollen Ihnen eine zusätzliche Information sein, wollen und können aber nicht Ihr persönliches Geschmacksempfinden ersetzen. Der beste Wein ist der, der Ihnen am besten schmeckt !*

### *Große Gewächse*

*Dieser Begriff wird Ihnen in unserer Karte immer wieder begegnen.*

*- Der Verband der Deutschen Prädikatsweingüter, VDP, hat in Anlehnung an die französische Qualifizierung der Grand Crus einen eigenen Begriff für die trockensten Spitzenweine geschaffen. In Anlehnung an die königlich bayerische Bodenbewertung von 1828 oder langjährige herausragende Herkunftslagen hervorragender Weine, wurden die Spitzenlagen der Pfalz erfasst.*

*Nur trocken ausgebauter Rieslinge, Weißburgunder und Spätburgunder dieser Lagen dürfen unter Beachtung strenger Qualitätskontrollen und Mengenbeschränkung im Weinberg, bei der Ernte und durch mehrfache erfolgreiche Verkostung des Weines zu „Großen Gewächsen“ heranreifen.*

*- Da diese Bezeichnung nicht weingesetzlich geregelt ist, finden Sie diese nicht auf der Flasche.*

*„Der Riesling ist unbestreitbar eine der großartigsten Rebsorten der Welt und sicherlich die Quelle der feinsten Weißweine, die es gibt“*

*„Der Spätburgunder führt einen wilden Tanz auf und lässt durch seine sieben Schleier ab und zu einen Blick auf die Herrlichkeiten erhaschen, die dem Unbeirraren winken, aber bändigen lässt er sich nicht“*

*Jancis Robinson in „Reben, Trauben, Weine“*

*„In der Pfalz reibt sich Superlativ an Superlativ und die Lagen haben meist recht merkwürdige Namen. Die Pfalz ist landschaftlich reizvoll, die Bewohner sind genussvolle Menschen.“*

*VINUM*

## *Südliche Weinstraße*

Die Südliche Weinstraße gilt unter Kennern als die wohl dynamischste Weinregion Deutschlands. Eindrucksvoller Beweis sind die hervorragenden Bewertungen, die eine immer größere Anzahl von Weingütern in den bekannten Weinführern erzielen. Neben den bekannten renommierten Erzeugern wollen wir Ihnen auch einige junge aufstrebende Betriebe vorstellen, deren Qualität uns bei vielen Besuchen im Weingut überzeugt hat.



### Weine der *Fünf Freunde aus der Südpfalz*

In ihrem Bestreben, die Spitze der pfälzischen Weinqualität weiter voranzutreiben, haben sich diese fünf Winzer schon vor Jahren zusammengefunden. Ihre Erfolge wollen wir Ihnen nicht vorenthalten:

### Weingut Ökonomierat Rebholz, Siebeldingen

Gault Millau 2018: „Rebholz-Weine sind Ausdruck von Landschaft, Klima und besonders der Persönlichkeit ihres Schöpfers, Hansjörg Rebholz. Sie sind niemals effekthascherisch, sondern ruhen entspannt in sich. -sie fordern, dass man sich mit ihnen beschäftigt. Und das wiederum lohnen sie!“

„Winzer des Jahres 2002“ und „Kollektion des Jahres 2013“. „Weingut von Weltklasse.“

falstaff 03/13: „falstaff würdigt den Meister der feinen Töne, Hansjörg Rebholz, als >Winzer des Jahres 2013<“

WEIN GOURMET: Einer der besten Weinproduzenten.

2016er	Riesling, trocken	€ 28,00
2016er	Riesling <i>vom Muschelkalk</i> , trocken	€ 39,00
2015er	Riesling <i>vom Rotliegenden</i> , trocken	€ 39,00
2014er+	KASTANIENBUSCH Riesling	€ 88,00
2015er+	<i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz	
2016er+	Die Kastanienbusch-Rieslinge von Hans-Jörg Rebholz ruhen in sich. Sie reifen zu	
2017er	wahrhaft „Großen Gewächsen“. Zuverlässig gehören sie Jahr für Jahr zu den besten Rieslingen, die Deutschland hervorbringt.	
2015er	Chardonnay -R- , trocken	€ 68,00
2017er	Gault Millau zum 15er: Bester deutscher weißer Burgunder. „Kommt ohne Holz aus, im besten Sinne internationaler Stil: 95 Punkte“	
2013er	Spätburgunder <i>Tradition</i> Spätlese, trocken	€ 42,00

## Weingut Dr. Wehrheim, Birkweiler

Gault Millau: Karl-Heinz Wehrheim, „Aufsteiger des Jahres 2003“

WEIN GOURMET: Was Karl-Heinz Wehrheim seit Jahren auf die Flaschen füllt, hat Klasse und gehört häufig zu den besten Weinen der gesamten Pfalz.“

2015er	Riesling >S< <i>aus dem Rotliegenden</i> trocken	€ 39,00
2013er+	KASTANIENBUSCH Riesling	€ 68,00
2014er+	<i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz	
2015er+	-große Rieslinge müssen reifen !	
2016er+		
2017er		
2017er	Weißer Burgunder <i>Buntstück</i> , trocken	€ 24,00
2017er	Weißer Burgunder, trocken <i>aus dem Muschelkalk</i>	€ 38,00
	KH Wehrheim: „Rauchig-nussiger Duft nach Kalkboden; salzige Mineralität im Mund mit einem nachhaltigen cremigen Finale, Terroirwein!“	
2014er+	MANDELBERG Weißer Burgunder	€ 68,00
2016er+	<i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz	
2017er	- seit vielen Jahren einer der besten deutschen Weißen Burgunder. - Hohes Reifepotential	
2015er	Chardonnay, <i>Keuper</i> , trocken	€ 38,00
	KH Wehrheim: „Feines animierendes Zedernholz in der Nase; etwas Kokos, reife Aprikose im Geschmack, idealer Speisebegleiter zu hellem Fleisch“	
	Das Weingut Wehrheim steht seit vielen Jahren für großartige Rotweine.	
2014er	Spätburgunder, trocken	€ 28,00
2011er+	KASTANIENBUSCH <i>KÖPPEL</i> Spätburgunder	€ 69,00
2014er	<i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz	
2016er	Sankt Laurent, trocken	€ 28,00

## Weingut Münzberg, Godramstein

WEIN GOURMET 09:

Das Südpfälzer Weingut setzt vorwiegend auf Burgundersorten und hat damit auch Erfolg

2014er+	<i>SCHLANGENPFIFF</i> Weißer Burgunder	€ 42,00
2015er+	<i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz	
2016er		
2008er	Cuvee <i>GUSTAV</i> , trocken	€ 24,00
2012er	<i>SCHLANGENPFIFF</i> Spätburgunder <i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz	€ 46,00

## Weingut Siegrist, Leinsweiler

GM 2017: „Thomas Siegrist war unter den Allerersten, die in der Pfalz mit Barriques experimentierten... Siegrist war einfach ein Vordenker und vor allem ein Vormacher. Heute führt hauptsächlich Schwiegersohn Bruno Schimpf den Keller, doch die dem Hause eigene Sturheit ist geblieben, und das ist gut so. Siegristweine sind oft einen Tick anders, es passt schon, dass einer der Rieslinge >Eigensinn> heißt.“  
Eichelmann 2017: „Dass die Weine Zeit brauchen und hervorragend reifen können, davon konnten wir uns überzeugen.“

2016er	Pinot Blanc, <i>Solidus</i> , trocken	€ 21,00
2017er	Pinot Gris, <i>Solidus</i> , trocken	€ 21,00
2015er + 17er	Riesling <i>Eigensinn</i> , trocken eine 55 Jahre alte „wurzelechte“ Anlage. Sie steht am Sonnenberg auf Muschelkalk	€ 29,00
2015er	Riesling Sonnenberg, <i>Großes Gewächs</i> Aus dem Herzstück des Sonnenbergs. Dieser Wein hat großes Potential !	€ 46,00
2015er	Pinot Noir, trocken	€ 25,00
2011er	Pinot Noir <i>Concretus</i>	€ 34,00
2011er	Pinot Noir <i>Lössriedel</i> Tom Siegrist: „Die Trauben dieses Klons sind sehr kleinbeerig. Dies ergibt ein günstiges Beerenschalen-Saft-Verhältnis: Ausgebaut in 60% neuem Holz.“	€ 54,00
2012er	Cabernet Sauvignon <i>Kalkgestein</i> 2011er: 2Platz VINUM „Deutscher Rotweinpreis“ Internat. Klassiker	€ 38,00

## Weingut Friedrich Becker, Schweigen

Gault Millau 09: „Zum sechsten Mal in Folge stellt Becker den Rotwein des Jahres, allein diese Serie ist ohne Beispiel. Dass zwei weitere seiner grandiosen Roten unter den besten Zehn landeten, spricht für die Ausnahmestellung des Gutes.  
Weinwelt 1/08: Einen geradezu phänomenalen Ruf hat sich der Schweigener  
Fritz Becker erworben, dessen Pinot Noir den Vogel abschoss!  
VINUM 11/07: „Deutschlands Clos Vougeot!“ „Friedrich Becker macht die größten Spätburgunder des Landes!“  
Fritz Becker: „Eichenholz ist wie Parfüm. Großer Rotwein muss das Holz veratmen.“

2016er+17er	Weißer Burgunder, <i>Kalkgestein</i>	€ 42,00
2017er	<i>PETIT ROSÉ</i> , aus Spätburgunder, Portugieser und Cabernet Trauben	€ 24,00
2014er	Spätburgunder, trocken	€ 28,00
2014er	Spätburgunder „B“, trocken	€ 42,00
2009er	<i>KAMMERBERG</i> Spätburgunder <i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz Gault Millau: 93 Punkte „excellent“	€ 98,00
2009er 2011er	<i>SANKT PAUL</i> Spätburgunder <i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz	€ 98,00
2004er	Spätburgunder, Tafelwein „ <i>Pinot Noir</i> “ Gault Millau Siegerwein 94 ! Punkte. „Unnachahmliche Koexistenz von Lakritz, Pflaume und tiefgründiger Mineralik; gebieterische Tanninstruktur, am Anfang aller Möglichkeiten“	€ 150.-

## Weingut Gies-Düppel, Birkweiler

GM 2018: „Das Ergebnis der detailgetreuen Arbeit von Volker Gies sind Weine von Eleganz und Finesse, die nicht mit vordergründiger Frucht, sondern mit komplexer, mineralischer Würze überzeugen, vor allem, wenn sie noch einige Jahre reifen dürfen. Mit Volker Gies' Worten gesagt: „Verkosten Sie nicht nur einfach Wein, sondern vielschichtige Persönlichkeiten.“

VINUM 2019: „Die Ergebnisse der Verkostung in diesem Jahr waren teilweise spektakulär!“

2017er	<b>Scheurebe, trocken</b> Volker Gies: „Cassis, zupackend und lang anhaltend.“	€ 25,00
2017er	<b>Riesling, <i>Granit</i>, trocken</b> Volker Gies: „Vom Granitgestein geprägt. Seine mineralisch-fruchtige Kombination hat eine faszinierende Spannkraft und ist auch als Essensbegleiter hervorragend geeignet“	€ 28,00
2017er	<b>Viognier, trocken</b> eine alte Weissweinsorte aus Südfrankreich Gies: „Blütenduftig, Dominanz von Wildkräutern.“	€ 28,00
2017er	<b>Weißer Burgunder trocken, <i>Rosenberg</i></b> Volker Gies: „Aus dem Doppelstück. Trio aus Nuss, Frucht und Mineralität.“ Eichelmann 2019. „Kräutrige Noten und klare Birnenfrucht, elegant und lang.“	€ 32,00
2017er	<b>Weißer Burgunder trocken, <i>Mandelberg Grosse Lage</i></b> Volker Gies: „Ein schlafender Riese, mineralischer Schmelz mit einem Hauch von Röstaromen.“	€ 39,00
2015er	<b>Spätburgunder „Quarz“</b> Volker Gies: „Beerenduft, Würze, animierende Pinot-Frucht“	€ 27,00
2015er	<b>Spätburgunder „Kalmit“</b> VINUM 2018: „Beim Kalmit spenden wir stehenden Applaus!“	€ 48,00
2009er	<b><i>Gräfenhauser Edelburgunder</i></b> Schon im 14.Jhdt. brachten die Zisterziensermönche des Klosters Eußerthal ihre aus Burgund stammenden Reben nach Gräfenhausen.- Volker Gies hat diese große Tradition mit einigen Freunden zu neuem Leben erweckt	€ 59,00

## Weingut Siener, Birkweiler

GM 2011: „Peter Siener hat sich zum charaktvollsten Stilisten der Gruppe gemausert. Er hat Weinberge und Keller im Griff. Ein oder zwei Spitzenweine gelingen ihm immer, wobei wir Jahr für Jahr mehr Konstanz feststellen, weil Siener die Spontangärung immer besser beherrscht.“

2011er	<b>Riesling, <i>Schiefer</i> trocken, Birkweiler Kastanienbusch</b> GM: 89P.	€ 39,00
2009er	<b>Pinot Noir, <i>Kastanienbusch</i></b>	€ 48,00

## Weingut Katrin Wind, Arzheim

Katrin Wind: „Ich möchte Wein mit Charakter erzeugen, geprägt von ihrem Ursprung. Weine, die meine Handschrift tragen und die mir persönlich gefallen.“

- Die Weine gefallen auch uns, - gerne möchten wir diese auch Ihnen präsentieren.

2017er	<b>Weisser Burgunder „vom <i>Landschneckenkalk</i>“</b>	€ 32,00
2017er	<b>Riesling Arzheimer Kalmit, „<i>Kapellenstück</i>“</b>	€ 44,00

## Weinhof Scheu, Schweigen-Rechtenbach

2014er Riesling Schweigen, trocken, Tradition € 18,00

## Weingut Kranz, Ilbesheim

GM: „Aus der Riege der jungen Pfälzer Kellermeister gelingt es nur wenigen so gut wie dem neuen VdP-Mitglied Boris Kranz, modernen Stil mit sehr charaktervollen Weinen zu verbinden.“

GM 2013: „Aufsteiger der Jahres! Die Kalmit, höchste Erhebung im Rheintal, ist mittlerweile als erste Einzellage nach der Weingesetzreform 1970/71 anerkannt. Hier an diesem ehemaligen Riff aus Landschnecken-Kalksedimenten, gedeihen seine besten Reben von Riesling und Weißburgunder.

2013er Riesling, trocken „vom Landschneckenkalk“ € 34,00  
2014er

2011er *Ilbesheimer Kalmit* Riesling, *Großes Gewächs* € 54,00

2013er GM zum 11er: 91 Punkte „Der Kalmit Riesling ist eine flirrende Interpretation  
2016er von Eindringlichkeit ohne Aufdringlichkeit.“  
2017er

2014er *Ilbesheimer Kalmit, Weißer Burgunder, Großes Gewächs* € 54,00

2015er VINUM 2018: „Bei den Weißburgundern strahlt der Kalmit eine überragende  
2016er Dominanz aus, er spielt mit allen Vorteilen, die der massive Kalksteinunter-  
2017er grund in Kombination mit der Rebsorte hat.“  
GM zum 14er: unter den 10 besten des Jahres: „Dicht gewoben mit der  
Salzigkeit des Kalksteins.“

2012er *Ilbesheimer Kalmit, Spätburgunder, Großes Gewächs* € 64,00

2013er GM: „Den Spätburgunder 2011 hatte er nie zuvor so hingemeißelt wie diesmal,  
das war ein ganz großer Sprung.“ 95 Punkte!

## „HE-Weine“ Hans Erich Dausch

Gault Milau 2016: „Entdeckung des Jahres“

Bekannt ist „HE“ überall für seine unglaublich feine Weinnase und als Weinverkoster. Seit einigen Jahren reizt es ihn wieder selbst, Pinots, seine große Liebe, zu erzeugen. VINUM 08/09 nennt ihn „einen deutschen René Engel“. Für wahr! lässt sein Pinot noir, doch klar den Stil des viel zu früh verstorbenen großen burgundischen Vorbildes erkennen.

-Pinot, ganz im Stile der Grand Crus aus Grand Echézeaux en Bourgogne!

2009er PINOT NOIR *Eschbacher Hasen* € 79,00  
+ 11er

2011er PINOT NOIR „HE“ € 98,00

Der 2016er wurde von VINUM zum besten Spätburgunder Deutschlands gewählt.  
Wir gratulieren !

## Weingut Theo Minges, Flemlingen

VINUM 2018: „Theo Minges scheint jedem Wein die gleiche Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, denn alles ist richtig typisch gemacht, immer ganz klar an der Nase erkennbar.  
falstaff Weinguide 2018: „Der von Theo Minges vor einigen Jahren eingeleitete Stilwechsel - weg von der Süße, hin zur verdichteten Mineralität - erfährt in den 2016er Rieslingen eine brillante Zuspitzung. Doch so straff und dicht die Weine auch sind, sie haben nichts Hartes oder Schroffes an sich. Der Extrakt wirkt mit ruhiger Hand in Szene gesetzt. Eine ähnliche Größe entdeckten wir auch bei den Burgundern.“

2016er	Silvaner „Alte Reben“	€ 18,00
2017er	Dieser typische Pfälzer Silvaner, gekeltert von über 30 Jahre alten Rebstöcken, zeigt noch deutlich seine markante Struktur. - Da wirkt nichts verschliffen.	
2015+16er	Riesling <i>Gleisweiler</i> , tr., 11,5 % Alk.	€ 19,00
2016er	Riesling <i>Kalkstein</i> , tr. T. Minges: „von tiefgründiger Mineralität“	€ 29,00
2016er	Riesling <i>Gleisweiler Hölle</i> , Unterer Faulenberg <i>Großes Gewächs VDP Pfalz</i> falstaff 2018: „Betörend komplex: Weinbergspfirsich, Lavendel, Salbeipastille, ätherisch. Majestätischer Bau: entspannte Phenole, reife Säure, am Gaumen viel verschlossener als im Duft, dabei erkennbar reichhaltig, alles viskos verpackt, hintergründiger Wein: - 94 Punkte!“	€ 48,00
2010er	Riesling <i>Froschkönig</i> , trocken >sur lie<	€ 38,00
2014er	Nach der Ernte wird der „Froschkönig“ in einen Stahltank gelegt. Mit seiner	
2015er	eigenen Hefe gärt er langsam spontan vor sich hin. Ohne einen Eingriff wird der Wein nach Jahren „wachgeküsst“ und auf die Flasche gezogen.	
2016er	Weißburgunder <i>Löss</i> T. Minges: „aus dem Stahltank, -feiner Blütenduft“	€ 29,00
2016er	Grauer Burgunder <i>Muschelkalk</i> Der Ausbau erfolgt in neuen und gebrauchten Tonneau, einem 500 l Holzfaß	€ 29,00
2015er	Spätburgunder Kalkmergel, trocken	€ 32,00
2012er	<i>Cuvée Eva</i> trocken aus Cab. Sauvignon, Cab. Franc und Merlot	€ 44,00
2015er	Rieslaner Auslese 0,375 l	€ 25,00

## Wein- und Sekthaus Alois Kiefer, Sankt Martin

GM: „Philipp Kiefer, der den Keller verantwortet, vermag inzwischen, Rieslinge und Burgundersorten, weiß wie Rot, so auszubauen, dass alles wie aus einem Guss überkommt.“  
VINUM 2019: „Die Weine haben sich über die vergangenen zehn Jahre radikal verbessert.“

2013er	St. Martiner Baron, Riesling AMBROSIA, tr.	€ 34,00
2013er	Pinot Noir PINOTIMES, trocken	€ 42,00

## Weingut Karl-Heinz und Andreas Meyer, Heuchelheim-Klingen

Nicht nur die neugestaltete Vinothek, die den Architekturpreis Wein gewann, sondern auch die Weine selbst werden immer mehr preiswürdig.

2017er	Klingenmünster, Grauer Burgunder Kalkmergel	€ 22,00
2017er	Klingenmünster, Weißburgunder Muschelkalk VINUM 2019: Die größte Überraschung war sicher der Muschelkalk, mit seiner unbekümmerten, äußerst druckvollen und spielerischen Art...“	€ 22,00
2015er	Chardonnay <<réserve>> Andreas Meyer: „Erste, zweite und Drittbelegung Barrique, spontan angegoren.“	€ 34,00
2015er	<i>Cuvée „Grosses M“</i> aus Cabernet Sauvignon und Merlot	€ 32,00

## Weingut Bernhard Koch, Hainfeld

Meiningers Rotweinpreis des Jahres 2015: „Kollektion des Jahres“

VINUM 2017: Deutscher Rotweinpreis für Spätburgunder PINOT NOIR Reserve 2013

GM 2017: Aufsteiger 4 Trauben=Deutsche Spitze.

„Jetzt also vier Trauben. Und warum? Weil die Ergebnisse stimmen, und das schon seit mehreren Jahren. Mit den Spätburgundern war die Initialzündung gelungen, dann hatten sich die Chardonnays angedockt, danach die Weißburgunder. Die Scheurebe Spätlese war schon immer ein Traum gewesen, nun haben auch die Rieslinge nachgezogen.“

VINUM 2018: „Koch hat sich mit seinen Weinen innerhalb weniger Jahre an die regionale Spitze der Pfalz katapultiert, ja mit einigen Gewächsen redet er im bundesweiten Entscheid um die Krone mit.“

2017er	Riesling „Z“, trocken - klar aber kraftvoll und mit Struktur	€ 18,00
2016er	Riesling tr., Hainfelder Letten >Reserve< Bernhard Koch: „Verführerische delikate Aromen von Cassis, Limetten und Passionsfrucht strömen aus dem Glas. Großartiger Riesling, zeitlos & elegant.“	€ 28,00
2017er	Grauer Burgunder, Hainf. Letten >Reserve< BK: „Fruchtige Nase mit leicht nussigem Akzent. Im Geschmack wuchtig mit enormer Fülle und Länge und doch eine gewisse Feinheit, die Lust macht auf mehr...“	€ 24,00
2017er	Weißburgunder, „Silberberg“ >Grande Reserve< BK: „Der hellgoldene Wein verströmt Noten von Zitrusfrüchten, zarter Aprikose und hat leicht russige Anklänge. Am Gaumen zeigt sich seine ganze Eleganz und Ausgewogenheit. Vollmundig und elegant zugleich vermag unsere Grande Reserve mit ihrem langen Finish zu begeistern.“	€ 36,00
2014er 2015er	Chardonnay, Hainfelder Letten >Reserve< GM 2016 zum 14er: „Einer der besten deutschen weißen Burgunder: 92 Punkte, excellent!“ „Exotische Frucht, Vanille, Eleganz, Zitrusfrische.“	€ 36,00
2016er	Chardonnay, Hainfelder Letten >Grande Reserve< Die >Grande Reserve< zählt im Gault&Millau Jahr für Jahr zu den besten deutschen weißen Burgundern VINUM 2018: Platz fünf der besten deutschen Weißen Burgunder: „Holzbetonte Kräuterwürze mit Tiefgang, druckvoll und präsent, verspricht große Entwicklung.“	€ 54,00
2017er	Sauvignon blanc, trocken	€ 22,00
2011er	Scheurebe, Auslese „je gereifter, je besser“	0,5 l € 21,00
2016er	Spätburgunder >S< trocken	€ 24,00
2013er	PINOT NOIR <i>Kirchenstück</i>	€ 42,00
2012er + 14er	PINOT NOIR Letten >Reserve< GM: 93 Punkte - excellent meiningers sommelier 01/14 zum 2011er: „fast ätherische Kräuterwürze mit Tabak, Waldbeeren; am Gaumen mit toller Balance, elegante, bereits gerundete Tanninstruktur, saftige Länge.	€ 52,00
2013er	PINOT NOIR Letten >Grande Reserve< Bernhard Koch: „Die Krönung unserer Rotweine. Feiner Pinot mit Duft von vielfältigen und komplexen Fruchtaromen, untermalt mit einer rauchigen Mineralität. Enorme Fülle und Dichte. Unheimlich komplex und lang. Das Ganze in einer subtilen Machart, ganz im Stil der Bourgogne.“	€ 69,00

## Weingut Klaus Meyer, Rhodt

Marius Meyer, vor einigen Jahren „bester Jungwinzer Deutschlands“, hat das elterliche Weingut mit neuen Ideen nach vorne gebracht.

2016er	Weißburgunder, tr. <i>Rhodt</i> gereift im alten 750 Liter Holzfaß und in gebrauchten Barrique.	€ 21,00
--------	--	---------



## Weingut Gerhard Klein, Hainfeld

GM 2017: Drei Trauben! „In der Summe eine erneut klasse Leistung.“

2017er	Riesling „ <i>Schiefer</i> “, trocken	€ 26,00
2017er	Weißer Burgunder, <i>vom Kalkmergel</i> , trocken	€ 24,00
2015er	Frühburgunder -S-, trocken	€ 32,00

GM: „Frühburgunder konnte man in diesem Hause schon immer.“

## Weingut Heiner Sauer, Böchingen

Heiner Sauer arbeitet seit der Gründung seines Weingutes im Jahre 1987 nach biologischen Grundsätzen und ist dem Biolandverband angeschlossen.

2012er	Riesling, trocken, <i>Steinreich</i> <i>spontan vergoren</i> GM 87 P.	€ 24,00
2016er	Godramsteiner Weißburgunder tr., <i>Kalkgestein</i>	€ 21,00
2015er	Burrweiler Schäwer, Riesling, trocken Heiner Sauer: „Knackig, frischer Riesling mit sehr würzigem Bouquet und der unverkennbaren einzigartigen mineralischen Schiefernote. Dicht gewoben erzählen unsere ältesten Rebstöcke viel über Klima, Boden und Landschaft.“	€ 35,00
2017er	Böchinger Rosenkranz, Grünfränkisch, trocken Heiner Sauer: „Die 1970 und '73 gepflanzten Reben kamen wohl aus dem Elsaß in die Pfalz. Lange wurden sie für Weißburgunder gehalten, sind jedoch eine Kreuzung u.a. aus Auxerrois. Spontan vergoren, im Tonneau ausgebaut.“	€ 32,00

## Weingut Ökonomierat Johannes Kleinmann, Birkweiler

2016er	Silvaner „Alte Reben“ Birkweiler Kastanienbusch	€ 29,50
--------	---	---------

## Weingut MEIER, Weyher

VINUM 2018: „... diese Rieslinge sprechen für sich: Buntsandstein, Schiefer, Granit, Rotliegendes das schmeckt alles jeweils so differenziert, ist so definiert und findet seinen Meister im Michelsberg Lagenwein.“

2017er	Riesling, trocken, Burrweiler, <i>-Rotliegendes-</i>	€ 23,00
2015er + 2016er	Riesling, tr. Weyherer Michelsberg Meiningers Weinwelt zum '15er: „Bester Riesling Granit Deutschlands (92 Punkte)“	€ 34,00
2017er	Riesling, tr. <i>Steinwerk</i> Georg Meier: „auf Granit gewachsen; ein Teil im 1.100 Liter Granitfass spontan auf der Maische vergoren; der zweite Teil im Doppelstück-Holzfass ausgebaut.“	€ 34,00

## Weingut Bertram Lidy, Frankweiler

2017er	Sauvignon Blanc, trocken	€ 22,00
--------	--------------------------	---------

## Weingut Jürgen Heußler, Rhodt

2015er	Cabernet-Sauvignon + Merlot, Barrique,	€ 29,00
--------	--	---------

## Weingut Bernhart, Schweigen

2014er	Cabernet Sauvignon + Merlot (( S ))	€ 48,00
--------	-------------------------------------	---------

# Mittelhaardt

## Weingut Christmann, Gimmeldingen

WEIN GOURMET: Steffen Christmann hat mit seinen Weinen seit Jahren Maßstäbe in der Pfalz gesetzt. Mittlerweile führt er den Verband der Deutschen Prädikatsweingüter (VDP)

2015er	<b>Gimmeldinger Biengarten, Riesling, tr. VDP.ERSTE LAGE</b>	€ 39,00
	35 Jahre alte Reben auf Löss-Lehm Boden mit Kalkanteilen in Verbindung mit der kühleren Höhenlage führt zu einem vielschichtigen Wein mit besonderer Spritzigkeit und belebender Fruchtsäure.	
2015er+	<b>Königsbacher Ölberg, Riesling, tr. VDP.ERSTE LAGE</b>	€ 49,00
2017er	bis 40 Jahre alte Reben. Der Ölberg liegt auf dem gleichen Kalkriff, wie der benachbarte IDIG. Der Mergelkalk gibt ihm eine hohe Mineralität, die die Weine fast salzig schmecken lassen. auf Ton-Kalk Boden.	
2015+16er	<b>IDIG Riesling <i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz</b>	€ 78,00
+2017er	VINUM 2018: „Das alles wird getoppt vom Idig, der in seiner unfassbar gelassenen Art einen Ruhepol darstellt. Nichts beweisen müßend, einfach ein Statement machend. Ich bin, wie ich bin, nehmt mich oder lasst es. Wir nehmen dich mit großer Freude!“	

## Weingut Von Winning, Deidesheim

2015er	<b>Ruppertsberger Reiterpfad, Riesling, tr. VDP.ERSTE LAGE</b>	€ 37,00
	falstaff Weinguide zum 2012er: 91 Punkte. „Rauchig-würziger Duft. Anklänge von Salbei, Muskatblüte und Fenchelsamen. Hintergründe Frucht aus gelbem Apfel und Grapefruit. Feiner Gaumenaufakt mit zarter Creme und schiebender Mineralik. Besitzt sicheres Reifepotential.“	
2012er	<b>Königsbacher Ölberg, Riesling, tr.</b>	€ 39,00

## Weingut Reichsrat von Buhl

GM 2016: „...Mittlerweile dürfte auch der Letzte erkannt haben, dass Matthieu Kauffmann, Ex-Bollinger Kellermeister und Werner Sebastian im Aussenbetrieb, einen neuen Weinstil herausgeschält haben, der Klarheit, Brillanz, Intensität und Individualität absolut in den Vordergrund stellt.

2016er	<b>Deidesheimer <i>Mäusböble</i> Riesling, tr. VDP.ERSTE LAGE</b>	€ 39,00
	ausgebaut 85% Stahl und 15 % Tonneau - Holzfass	
2015er	<b>Deidesheimer <i>Leinböble</i> Riesling, tr. VDP.ERSTE LAGE</b>	€ 39,00
	ausgebaut 60% im Doppelstück, 15% im Tonneau und 25% im Edelstahl	

## Weingut Weegmüller, Neustadt, Haardt

GM 2012: „Stefanie Weegmüller hat den Stil des Weingutes zu geschliffenen, feinen Weinen weiterentwickelt. Die letzten Jahre haben uns rundweg überzeugt, bei trockenen Rieslingen ebenso wie bei den feinen Scheureben oder Edelsüßen.“ -- hier sind sie:

2014er	<b>Riesling trocken <i>Alte Reben</i></b>	€ 38,00
2017er	<b>Scheurebe trocken</b>	€ 22,00
2015er	<b>Rieslaner „<i>Pegasus</i>“ Spätlese fruchtsüß</b>	€ 34,00

## Weingut Koehler-Ruprecht, Kallstadt

WEIN GOURMET: „unübertroffen ist das Reifepotenzial, das die Rieslinge in sich tragen und sie nach Jahren zu wahrlich großen Gewächsen machen!“

2005er	<b>Kallstadter Saumagen, Riesling Spätlese, -restsüß</b>	€ 35,00
--------	--	---------

## Weingut Geheimer Rat, Dr. von Bassermann-Jordan, Deidesheim

GM 2018: „die aktuelle Kollektion großer Rieslinge überragt alles bisher Dagewesene. Jeder Lagenwein für sich ein Meisterwerk der Natur und ihrer klugen Begleiter im Team um Ulrich Mell !“

2017er	Deidesheim, Riesling, trocken, VDP, Ortswein	€ 29,00
2016er+17er	Forster Ungeheuer „ZIEGLER“, Riesling <i>ERSTE LAGE</i> Der ZIEGLER ist eine kleine Teillage des Ungeheuers, direkt oberhalb des Kirchenstücks. VINUM 2018: „Unter ein Gramm Restzucker, bei knapp über 90 Grad Öchsle gelesen, hinterlässt er einen sehr mineralisch geprägten Eindruck dynamisch, fordernd, gleichzeitig aber animierend und gar nicht schwierig zu trinken.“	€ 42,00
2016er	Forster PECHSTEIN Riesling <i>Großes Gewächs</i> GM 2018: 97 Punkte! - herausragend !	€ 76,00
2016er	Forster JESUITENGARTEN Riesling <i>Großes Gewächs</i> GM 2018: 98 Punkte! - herausragend !	€ 86,00

## Weingut Philipp Kuhn, Laumersheim

GAULT MILLAU 2011: Aufsteiger de Jahres 2011. Vier Trauben: „Deutsche Spitze“  
VINUM 2018 zu den 16ern: „Selten zuvor empfanden wir Philipp Kuhns Rieslinge derart griffig und definiert, vor allem bei denen aus dem Saumagen und dem Schwarzen Herrgott.“

2017er	Weißer Burgunder, trocken <i>vom Kalksteinfels</i> Philipp Kuhn: „50% Barrique, 50% Edelstahl, wie alle Weine, spontan vergoren.“	€ 32,00
2016er	Laumersheimer Riesling, tr. <i>vom Kalksteinfels</i>	€ 32,00
2016er	Großkarlbacher Burgweg, Riesling <i>VDP ERSTE LAGE</i>	€ 36,00
2013er+16er	SAUMAGEN, Riesling, dieser Wein wird zukünftig als <i>Großes Gewächs</i> VDP Pfalz klassifiziert. „aus einer der berühmtesten Lagen für Kalkrieslinge“	€ 58,00
2013er+16er	SCHWARZER HERRGOTT, Riesling <i>Großes Gewächs</i> Philipp Kuhn: „aus dem pfälzischen Teil des Zellertales, Südhang mit hellem Kalkstein; im gebrauchten Barrique ausgebaut.“ GM 2016: „Das Zellertal ist die Wiege des pfälzischen Weinbaus. Mit dem Jahr 708 ist zum ersten Mal Weinbau urkundlich belegt. Der Zeller Schwarzer Herrgott ist eine der ältesten deutschen Weinlagen.“	€ 58,00
2013er+14er	Spätburgunder „Tradition“	€ 32,00
2013er	Pinot Noir Laumersheimer „Reserve“	€ 56,00
2013er	Pinot Noir „Steinbuckel“ VDP „Grosse Lage“	€ 68,00
2014er	Pinot Noir „Kirschgarten“ VDP „Grosse Lage“	€ 68,00
2015er	<i>Cuvee Luitmar</i> trocken eine klassische Bordeaux Cuvee aus Merlot, Cab. Sauvignon und Cab. Franc.	€ 52,00

## Weingut Dr. Bürklin-Wolf, Wachenheim

GM 2014: „Das biodynamisch wirtschaftende Weingut wurde in den letzten 15 Jahren wieder ein einladendes Schmuckstück der Pfalz und der führende Erzeuger großer trockener Rieslinge in Deutschland.“

2017er      Wachenheimer Gerümpel Riesling      VDP *ERSTE LAGE*      € 56,00

## Weingut Knipser, Laumersheim

Gault Millau 2011: Aufsteiger! 5 Trauben bedeutet „Weltklasse“

Dies ist eines der wenigen Ausnahmegüter in Deutschland, die gleichermaßen überragende trockene Weiß- und Rotweine erzeugen. Der Spätburgunder steht dabei im Mittelpunkt und bringt regelmäßig ganz ausgezeichnete Qualitäten hervor.

2013er      Chardonnay \*\*\*      -ein großer Wein, der Zeit braucht      € 59,00  
Knipser: „Gärung und Reife im Barrique, Kraft, feines Säurespiel.“

2010er      )Halbstück( trocken Riesling -dieser Wein braucht eine lange Reife      € 54,00  
Knipser: „Aus dem 600 Liter Halbstück-Holzfaß. Komplex, mineralisch, Potenzial.“

2008er      Dirmsteiner MANDELPFAD Riesling      € 55,00  
*Großes Gewächs* VDP Pfalz

2012+15er      STEINBUCKEL Riesling, „würzig, mineralisch, pikante Säure“      € 59,00  
*Großes Gewächs* VDP Pfalz

2017er      „Clarette“ trocken, Rosé      - *der leichte Sommerwein*      € 25,00

2013er      Blauer Spätburgunder, trocken, Holzfaß      € 32,00

2012er      >Kalkmergel>, Spätburgunder, Spätlese, trocken      € 48,00

2013er      KIRSCHGARTEN Spätburgunder „Großes Gewächs“      € 78,00  
Knipser: zu 12+13: „Saft, Komplexität, viel Struktur und Länge.“

2009er      *Cuvee X*      aus Cabernet Sauvignon, Cab.Franc und Merlot      € 76,00  
- diese Cuvee ist vergleichbar mit Top Bordeaux Weinen - lange Reifezeit

2009er      *Cuvee X >R<*      - ein Monument! - nur in den besten Jahren      € 89,00

## Weingut Rings, Freinsheim

GM 2017: „Kann man wirklich nicht begeistert sein von dem, was Steffen und Andreas Rings in den vergangenen zehn Jahren aus dem Boden gestampft haben: Vier Trauben, Deutsche Spitze!“

2017er      Riesling *Kalkmergel*      wie alle Weine, spontan vergoren      € 24,00

2015er      Ungsteiner Nussriegel, Riesling, tr.      € 42,00  
Ganztraubenpressung, 30% Halbstück

2015er      Kallstadter Steinacker, Riesling, tr. SteffenRings: „nur diese alten      € 47,00  
Reben können dem felsigen Untergrund einen solchen Wein abringen“

2012er      *Saumagen Riesling* -dieser große Wein braucht Ruhe zum Reifen.      € 68,00  
Er kam im Frühjahr 2017 in den Verkauf.

## *Rheinbessen*

### Weingut Keller, Flörsheim-Dalsheim

GAULT MILLAU: „Es gibt nur ganz wenige Weingüter auf der Welt, die mit einer solchen Bandbreite an Spitzenweinen aufwarten können“.

2016+17er	<i>-von der Fels-</i> Riesling, trocken		€ 39,00
	KP Keller: „ Feinkräutrig, rassig, elegant - genauso trinken wir Riesling vom Kalkstein gerne.“		
2016+17er	HUBACKER Riesling	<i>Großes Gewächs</i> VDP	€ 89,00
2010/16/17er	KIRCHSPIEL Riesling	<i>Großes Gewächs</i> VDP	€ 84,00

## *Mosel*

### Weingut Joh. Jos. Prüm

Gault Millau: Dieses Weingut zählt seit Jahrzehnten unbestritten zu den Ausnahmegütern in Deutschland. Dr. Manfred Prüm belässt seinen erstaunlich lagerfähigen Weinen etwas natürliche Kohlensäure und auch Restsüße. Diese Weine benötigen eine lange Reife !

#### Wehlener Sonnenuhr Riesling

2000er	Spätlese	-für Sie: ein Versteigerungswein !	€ 89,00
1994er	Auslese		€ 98,00

### Weingut Schloss Lieser

Gault Millau: Es ist die pure Freude zu sehen und zu schmecken, wie sich dieses Gut unter der Ägide von Thomas Haag entwickelt hat.

2015er	Brauneberger Juffer Riesling Kabinett	8,5%Alc.	€ 29,00
2015er	Wehlener Sonnenuhr, Kabinett		€ 29,00

### Weingut Jos. Christoffel jr.

Gault Millau 2016: „Vor einigen Jahren haben wir diesem kleinen, aber äußerst feinen Betrieb von Karl-Josef Christoffel in Ürziger die vierte Traube verliehen. Gerade mal zwei Hektar ist das Weingut noch groß. Die Traubenlese in diesem lupenreinen Rieslingbetrieb ist immer spät und zieht sich oft in den November hinein. Die Moste werden ausschließlich in Fuderfässern mit natürlichen Hefen langsam vergoren. Ergebnis sind Weine mit ausgeprägtem Lagencharakter.“

2015er	Ürziger Würzgarten Riesling Spätlese		€ 29,50
2007er	Ürziger Würzgarten Riesling Auslese ***		€ 48,00
2015er	Ürziger Würzgarten Riesling Auslese *** Goldkapsel		€ 54,00

## *Baden*

### Weingut Bernhard Huber, Malterdingen

Eines der besten deutschen Weingüter, das nach dem zu frühen Tode von Bernhard Huber durch seine Frau Barbara und Sohn Julian weiterhin auf höchstem Niveau geführt wird.

2016er	Malterdinger Spätburgunder <i>Alte Reben</i>		€ 59,00
	von bis 40 Jahre alten Reben, dunkelbeerig, hohe Konzentration		
2008er	Malterdinger Spätburgunder <i>Bienenberg</i> >>Reserve<<		€ 89,00
	11/18: Anlässlich einer Verkostung auf dem Weingut hat uns Julian Huber diesen Wein präsentiert, den er nur in ganz geringen Mengen überlässt. Ein großer Wein, der nun seinem Höhepunkt zustrebt! - Wir freuen uns, Ihnen diesen Wein präsentieren zu dürfen.		

# Rheingau

## Weingut Peter Jakob Kühn

GM: "Winzer des Jahres 2016", Einer von zwei Betrieben im Rheingau mit der Bewertung: "Weltklasse"  
Der Gault Millau 2017 meint: „Das ist Rheingau at its best!“  
Kein anderer Betrieb im Rheingau hat so konsequent auf Biodynamik umgestellt. Auf der önologischen Seite resultieren hieraus sehr individuelle, präzise Rieslinge mit würziger Kräuteraromatik und enormer Spannkraft.“

2016er Hallgartener *Hendelberg*, Riesling trocken € 46,00  
VDP. ERSTE LAGE, ein Jahr im Holzfaß gereift.

# Franken

## Weingut Rudolf Fürst

VINUM 2018: „Es gibt wohl keine Weinauszeichnung die Paul Fürst in den letzten 40 Jahren nicht erhalten hat.“

2017er Silvaner pur mineral € 24,50  
2016er Astheimer Chardonnay € 58,00  
2016er Bürgstadter Berg, Spätburgunder, Erste Lage 1. Lage € 68,00  
2016er Bürgstadter Centgrafenberg, Spätburgunder  
*Großes Gewächs* VDP € 98,00

# Nabe

## Weingut Emrich-Schönleber

GM: "Winzer des Jahres 2006", GM: „Kollektion des Jahres 2004“, Bewertung des Weingutes: "Weltklasse"

2015+17er Monzinger „Frühtau“ Riesling trocken € 44,00  
Der „Frühtau“ ist der „kleine Bruder“ des Großen Gewächses aus dem Frühlingsplätzchen. Von hier kommen feinduftig, florale, früher als vom Halenberg zugängliche, von rotem Schiefer und Kiesel geprägte Rieslinge.  
2015+17er Monzinger „Halgans“ Riesling trocken GM: sehr gut ! € 49,00  
GM: „Halgans ist ein Hinweis auf den ursprünglichen Namen dieses grandiosen Hanges. Der Halgans ist ein kraftvoller Riesling mit Tiefgang.“  
2015+17er Monzinger Halenberg Riesling tr. *Großes Gewächs* VDP € 78,00  
Gault Millau 2017: „Das Große Gewächs aus dem Halenberg gehört mit großer Regelmäßigkeit alljährlich zu den bedeutenden trockenem Rieslingen Deutschlands und zeigt aufs Feinste, wie sich Mineralik, Dichte und Filigranität vereinen lassen.“

## Weingut Schäfer-Fröhlich

Robert M. Parker: „Es gibt in Deutschland derzeit kein spannenderes oder aufregenderes Weingut“  
VINUM: „Tim Fröhlich: Deutscher Riesling-Meister und Gewinner des Riesling-Erzeugerpreises 2009  
Eichelmann 2010: „Weltklasse-Betrieb!“

2013er+ Bockenauer *Schiefergestein* Riesling trocken € 46,00  
15er+17er GM 2014: „Der Schiefergestein ist das kleine Felseneck.“  
2012er Bockenauer Felseneck Riesling trocken GM : 93 Punkte € 78,00  
*Großes Gewächs* VDP  
Falstaff 05/13: 94 Punkte. „Helles Grün. Mit Zitruszesten unterlegte Pfirsichfrucht, ein Hauch von Honigmelone, dunkle Mineralik. Stoffig, angenehme Extraktsüße, reife gelbe Frucht, finessenreiche Säurestruktur, bleibt gut haften, mineralisch und mit sicherem Reifepotential  
2012er Bockenauer Felseneck Riesling, Kabinett GM: 90 Punkte € 29,00  
2007er Monzinger Halenberg, Riesling, Spätlese 7,5% Alc GM: 94 Punkte € 39,00

# Frankreich

## Domaine F.E. TRIMBACH, Ribeauville, Elsass

Die Domaine „F.E. Trimbach“ wird zu den 10 besten Weingütern der Welt gezählt

2007er	Riesling <<Cuvée Frédéric Emile>> „Reserve Personelle“	€ 74,00
2011er	0,375l	€ 39,00

07er: Jancis Robinson: 18/20, Robert Parker: 92 Punkte.

Trimbach: „Die Terroirs Geisberg und Osterberg liefern seit Generationen das Lesegut für diesen Wein mit unvergleichlicher Persönlichkeit: trocken, kraftvoll, mineralisch, mit feinnerviger Säure. Als vielleicht berühmtester Spitzenwein des Hauses Trimbach steht die „Cuvée Frédéric Emile“ bei Weinkennern und Sammlern gleichermaßen hoch im Kurs.- Zwanzig Jahre und länger lagerfähig.“

2007er	Riesling <<Clos Sainte Hune>> „Vin de Prestige“	€ 195,00
--------	---	----------

Jancis Robinson: 19/20 Punkten, Robert Parker: 96 Punkte.

Serge Dubs, Sommelierweltmeister 1989: „Wenn es auf dieser Welt einen Riesling gibt, den jeder Weinliebhaber zumindest einmal probieren und genießen möchte, dann ist dies „Clos St. Hune“. Ein trockener Weißwein von erlesener Klasse, rassig, raffiniert, elegant, mit reifen Fruchtaromen und markanter Mineralität, die ihm sein unvergleichliches Temperament verleihen. Er besitzt eine ganz eigene Handschrift und ist in großen Jahrgängen überragend. Ein Wein zum Träumen, vollendet harmonisch mit außergewöhnlichem Lagerpotential.“ - Anm.: 2007 war ein solch großer Jahrgang.

2007er	Gewürztraminer <<Vendage Tardive>>	€ 76,00
2015er	0,375l	€ 42,00

Jancis Robinson: 18,5/20 Punkten, Robert Parker 94 Punkte.

Trimbach: „Diese Weine werden nur in herausragenden Jahren aus besonders spät gelesenen überreifen und meist von der Edelfäule befallenen Trauben unserer besten Parzellen bereitet. Der hohe natürliche Restzuckergehalt dieser Trauben zusammen mit ihrer saftig bewahrten Frische verleiht dieser „Vendage Tardive“ eine einmalige Fülle und Länge am Gaumen.

2007er	Gewürztraminer <<Cuvee des Seigneurs de Ribeaupierre>>	€ 58,00
2012er	0,375l	€ 32,00

Robert Parker zum 07er: 93 Punkte.

Trimbach: „Selektiv aus den alten Rebanlagen des ehemaligen Weingutes der Seigneurs von Ribeaupierre gelesen. Obwohl 100% trocken ausgebaut vermittelt dieser aromatische Gewürztraminer mit seinem üppigen Duft nach Blüten, Gewürzen und der saftig-fruchtigen Fülle am Gaumen beinahe einen Eindruck von Süße. Reine Illusion!“

## *unsere kleinen Flaschen á 0,375 Liter*

### Weingut Friedrich Becker, Schweigen

2012er	Weißburgunder Kalkgestein, Holzfass	€ 27,00
2012er	Spätburgunder „B“	€ 27,00
2010er	Spätburgunder Schweigener	€ 33,00
2012er	Spätburgunder Sonnenberg St. Paul, <i>Großes Gewächs</i>	€ 58,00

### Ökonomierat Rebholz, Siebeldingen

2016er	Riesling <i>vom Buntsandstein</i>	€ 21,00
2017er	Weißer Burgunder <i>vom Lößlehm</i>	€ 19,50
2016er	Grauer Burgunder <i>vom Lößlehm</i>	€ 19,50
2013er	Spätburgunder <i>Tradition</i>	€ 25,00
2013er+15er	Spätburgunder <i>vom Muschelkalk</i>	€ 34,00

### Weingut KNIPSER, Laumersheim

2016er	Chardonnay & Weißburgunder Für diese typische Pfälzer Cuvée sind die Knipersers seit vielen Jahren bekannt.	€ 17,00
2013er	Blauer Spätburgunder Die Knipersers nennen diesen Wein „feingliedrig und elegant“	€ 17,00

### Weingut Wehrheim, Birkweiler

2014er	Sankt Laurent	€ 17,00
--------	---------------	---------

### Weingut Bernhart, Schweigen

2012er	Cabernet Sauvignon und Merlot ((S))	€ 25,00
--------	-------------------------------------	---------

### Weingut Müller – Catoir, NW-Haardt

- Rieslaner, unverkennbar der Stil von Hans Günter Schwarz:

2001er	Rieslaner Beerenauslese, Gimmeldinger Schlössel	€ 67,00
--------	---	---------

Gault Millau: 95 Punkte überragend !

### Weingut Weegmüller, Neustadt, Haardt

*Steffi Weegmüllers „flüssige Pralinen“ :*

2013er	Rieslaner Auslese, edelsüß, „von 14 Zeilen“ GM: 92 P.	0,375 l € 34,00
2015er	Scheurebe Auslese, edelsüß, „Verführung der Sinne“	0,375 l € 36,00



	<i>Offene Weine</i>	<i>0,25l</i>
	<i>Riesling QbA, trocken</i>	<i>€ 5,20</i>
<i>2017er</i>	<i>Weingut Boris Kranz, Ilbesheim</i>	
<i>2017er</i>	<i>Weingut Theo Minges, Flemlingen</i>	
<i>2016er</i>	<i>Riesling, feinherb</i>	<i>€ 5,60</i>
	<i>Weingut Nicole Gräber, Edenkoben</i>	
	<i>Weißburgunder, trocken</i>	
<i>2017er</i>	<i>Weingut Theo Minges, Flemlingen</i>	<i>€ 5,40</i>
<i>2017er</i>	<i>Weingut Karl Pfaffmann, Walsheim</i>	<i>€ 5,40</i>
<i>2017er</i>	<i>Weingut Münzberg, LD-Godramstein</i>	<i>€ 5,80</i>
<i>2017er</i>	<i>Grauer Burgunder, Gutswein, trocken</i>	<i>€ 5,60</i>
	<i>Weingut Münzberg, LD-Godramstein</i>	
<i>2016er</i>	<i>Chardonnay Kabinett, trocken</i>	<i>€ 5,40</i>
	<i>Weingut Bernhart, Schweigen</i>	
<i>2017er</i>	<i>Grüner Silvaner, trocken</i>	<i>€ 5,20</i>
	<i>Weingut Hochdörfer, LD-Nußdorf</i>	
<i>2017er</i>	<i>Auxerrois, trocken</i>	<i>€ 5,20</i>
	<i>Weingut Pfirrmann, LD-Wollmesheim</i>	
<i>2017er</i>	<i>Sauvignon Blanc, trocken</i>	<i>€ 5,90</i>
	<i>Weingut Marius Meyer, Rbodt</i>	
<i>2017er</i>	<i>Muskateller, feinherb</i>	<i>€ 5,40</i>
	<i>Weingut Gerhard Klein, Hainfeld</i>	

<i>2017er</i>	<i>Portugieser Weißherbst QbA, lieblich</i> <i>Weingut Karl Pfaffmann, Walsheim</i>	<i>€ 5,10</i>
<i>2016er</i>	<i>Blanc de Noir, feinherb</i> <i>Weingut Nicole Gräber, Edenkoben</i>	<i>€ 5,80</i>
<i>2017er</i>	<i>Spätburgunder Weißherbst Kabinett, trocken</i> <i>Weingut Lidy, Frankweiler</i>	<i>€ 5,40</i>
	<i>Dornfelder Rotwein</i>	<i>€ 5,20</i>
<i>2016er</i>	<i>lieblich: Weingut Bernhard Koch, Hainfeld</i>	
<i>2016er</i>	<i>halbtrocken: Weingut Heupel, LD-Nußdorf</i>	
<i>2013er</i>	<i>trocken: Weingut Münzberg, Godramstein</i>	
<i>2015er</i>	<i>Saint Laurent, trocken</i> <i>Weingut Theo Minges, Flemlingen</i>	<i>€ 6,20</i>
<i>2015er</i>	<i>Spätburgunder Rotwein, QbA, trocken</i> <i>Weingut Theo Minges, Flemlingen</i>	<i>€ 5,80</i>
<i>2015er</i>	<i>Weingut Bernhart, Schweigen</i>	
<i>2013er</i>	<i>Schwarzriesling, trocken</i> <i>Weingut Friedrich Becker, Schweigen</i>	<i>€ 7,80</i>
<i>2014er</i>	<i>Cuvec Guillaume, Rotweincuvec</i> <i>Weingut Friedrich Becker, Schweigen</i>	<i>€ 7,80</i>

# *Sekt und Champagner*

## Weingut Wilhelmshof, Siebeldingen

Die Familie Roth aus Siebeldingen zählt seit Jahren zu den besten deutschen Sekterzeugern.

Siebeldinger <i>Königsgarten</i> , Riesling - brut	€ 28,00
Siebeldinger <i>Königsgarten</i> , Weißer Burgunder - brut	€ 29,50
Blanc de Noirs - brut, Siebeldinger <i>Im Sonnenschein</i> Weißer Sekt aus roten Spätburgundertrauben	€ 35,00

## Sekthaus Raumland, Flörsheim-Dalsheim

VINUM 2018: „Hier wird oft der beste Sekt in Deutschland hergestellt, der aber auch weltweit keine Konkurrenz zu scheuen braucht.“

2013 Cuvée Katharina - brut	€ 38,00
Volker Raumland: „Ein kräftig strukturierter, harmonischer Sekt mit feinem Biskuit-, Orangen-, Feigen- und Walnussaroma, wenig-dichtem Körper und samtiger Länge. Aus roten Burgundertrauben hell gekeltert. Pinot noir und Pinot Meunier.“	
2012 Rosé Brut Prestige	€ 42,00
VINUM 2018: „Dieser Sekt erfüllt alle Erwartungen der Rosé-Freunde: charmante Frucht, cremige Fülle, sanftes Mousseaux.“	

## Reichsrat von Buhl

Riesling brut 2013	€ 38,00
Welt am Sonntag 28.11.2014: „Mathieu Kauffmann leitete viele Jahre als Önologe das Champagnerhaus Bollinger bevor er zu von Buhl in die Pfalz wechselte. Der nun vorgestellte Rieslingsekt trägt so eindeutig Kauffmanns Handschrift, dass man an der Legende von Region und Terroir zu zweifeln beginnt. Der „Riesling brut“ riecht und schmeckt nach gerade reif gewordenen Birnen und jungen Aprikosen und verzichtet auf jede Bitterkeit. Es ist der erste deutsche Rieslingsekt, der ohne Zweifel mit wertvollen Markenchampagnern mithalten kann.“	
Rosé brut	€ 46,00
Hier nun die Fortentwicklung von Matthieu Kauffmann's Werken bei Reichsrat von Buhl: Ein Rosé, erzeugt aus 100% Spätburgunder-Trauben.	

## Champagner

Champagne Moët et Chandon <i>brut Imperial</i> , Epernay	€ 72,00
Champagne Veuve Clicquot Ponsardin <i>brut, Carte Jaune</i> , Reims	€ 84,00
Champagne Taittinger <i>brut, Réserve</i> , Reims	€ 84,00
Champagne Ruinart <i>“R” de Ruinart</i> brut, Reims	€ 89,00
Champagne Bollinger	€ 87,00